

Johannes Koler (Cholerus)

1512 – 1537 Dompropst von Chur, Doktor decretorum.⁸¹

126 Einziges Siegel

Rund, 48 mm. – Wachs, rot.

Umschrift: (. . .) R : DECRET DOCT PRAEPOSIT · CVR

In einem breiten, mehrgliedrigen gotischen Gehäuse sitzt Maria mit grossem Nimbus in einem faltenreichen Gewand und hält mit beiden Händen das ihr zugewandte Kind. Die Enden des Umschriftbandes, das wegen des Gehäuses nicht voll umläuft, sind eingerollt. Auf dem Siegelrand steht ein kleiner Halbrundschild mit dem persönlichen Wappen des Dompropstes (gekrönter Löwe).

Abb.: Originalabdruck an Urk. v. 1521 VI. 1. (LLA U 49).

Nicolaus Rodulfus

Ordensgeneral der Dominikaner.

127 Einziges Siegel

Spitzoval, 77 × 55 mm. – Lack, rot (in Blechkapsel).

Umschrift: + * F * NICOLAVS * RODVLFIVS * FLORENT * ORD * PRAEDICAT * MAG * GENERA *

Das Siegelbild zeigt die Darstellung des gekreuzigten Christus, darüber das alte Symbol der Erlösung, den Pelikan, der sein Blut für seine Jungen hergibt. Links vom Kreuz eine Person in langem Gewand (teilweise zerstört), zu beiden Seiten zwei hohe Blütenstengel. Links über dem Kreuz stehen sechs Sterne. Um das Bild läuft ein Perstrand, um das ganze Siegel ein Laubkranz.

Abb.: Originalabdruck an Urk. v. 1638 II. 19. (PFA S U 9).

Johannes Frick

Magister, Verwalter der Pfarrei Eschen.

128 Signet

Achteckig, 16 × 12 mm. – Lack, rot.

Aufschrift: MI F

Vollwappensiegel: ovaler Wappenschild mit dem persönlichen Wappen Fricks in Barockkartusche. Auf dem Helm wachsender Löwe zwischen Büffelhörnern. Kleines Akanthusornament. Wappen: über Schildfuss wachsender Löwe nach links.

Abb.: Originalabdruck auf Dok. o. D. (nach 1643, LLA Pfäf. 26/12).

81 Helvetia Sacra I/1, S. 541.